

Region Olten-Solothurn

## Wir sind für dich da!

**Es ist nicht wichtig, dass man alles weiss. Wichtig ist es, denjenigen zu kennen und auf seiner Seite zu haben, der weiss, was man selber wissen möchte.**

*Chinesische Weisheit*

Du kennst deinen Arbeitsvertrag und deine Rechte im Arbeitsleben?

**Wir wissen es!**

Arbeitszeit, Überzeit, Vorholzeit, Absenzen- und Feiertagsregelung; wie genau ist das nun? Ist der 1. Mai bezahlt oder nur der 1. August?

**Wir wissen es!**

Mindestlohn, Lohnerhöhung, Teuerung, Lohnzuschläge, Zulagen, Spesen; was steht mir wirklich zu? Wie ist das mit dem 13. Monatslohn?

**Wir wissen es!**

Wie ist das mit dem Firmenauto oder wenn ich mein eigenes benutze? Wer haftet wofür im Schadenfall? Zahlt die Versicherung oder gibts sogar einen Lohnabzug? Wer zahlt überhaupt die Versicherung?

**Wir wissen es!**

Wie genau ist das mit dem Arbeitsweg und der Arbeitszeit? Wo beginnt meine Arbeitszeit; zu Hause, im Magazin oder erst auf der Baustelle? Ab wann zählt der Arbeitsweg als Arbeitszeit?

**Wir wissen es!**

Wie genau ist das mit der Kündigung? Wann und wofür besteht ein Kündigungsschutz, und wie ist es bei Unfall und im Krankheitsfall vor und während der Kündigungsfrist?

**Wir wissen es!**

Wofür ist der obligatorische Berufs- und Vollzugskostenbeitrag? Was habe ich davon, und wie bekomme ich ihn wieder zurück?

**Wir wissen es!**

**Wir wissen, was wichtig ist. Werdet Mitglied und werbt Mitglieder, damit ihr und andere den richtigen Partner an eurer/ihrer Seite habt/haben.**

**Deine Gewerkschaft Syna!**  
**Region Olten/Solothurn**  
Römerstrasse 7  
4601 Olten  
062 296 54 50  
olten@syna.ch

## IMPRESSUM MITTELLAND

### Redaktion/Koordination

Elvira Wüthrich,  
elvira.wuethrich@gmail.com

### Regionalredaktion

#### Bern:

Walter Wüthrich,  
walter.wuethrich@syna.ch

#### Deutschfreiburg:

Sabine Michel,  
etoile1@gmx.net

#### Luzern:

Katja Blust,  
katja.blust@syna.ch

#### Olten/Solothurn:

Zabedin Iseini,  
zabedin.iseini@syna.ch

#### Ausgabe 4/15:

Redaktionsschluss: 13. April  
Erscheinungsdatum: 1. Mai

Region Luzern

# GV der Sektion Kreis Emmen

**Ende Februar begrüßte ich an der Generalversammlung (GV) die Anwesenden sowie die beiden Referenten Christoph Odermatt und Katja Blust.**

Als erster Referent orientierte Christoph Odermatt zu seiner Person, zu seinem Werdegang und zu seiner aktuellen Aufgabe als Sicherheitsbeamter der Gemeinde Emmen. Diese hat heute 29 670 Einwohner. Emmen sei eine Stadt im Wandel, wo Integration täglich gelebt werde und ständig neue Überbauungen entstehen. So werden zum Beispiel in der «Feldbreite», dem ehemaligen Schindler-Dörfli, Wohngelegenheiten für circa 2000 Einwohner geschaffen.

Odermatt stellte die verschiedenen Direktionen der Gemeinde vor, in der etwa 350 Angestellte beschäftigt sind. Zu seinem Departement Sicherheit philosophierte er ein wenig und zitierte Arthur Schopenhauer:

*Wir fühlen den Schmerz,  
aber nicht die Schmerzlosigkeit;  
die Sorge, aber nicht die Sorglosigkeit;  
die Furcht, aber nicht die Sicherheit.*

Wer sich sicher fühlt, sieht sich nicht veranlasst, präventive Massnahmen zu ergreifen. Aber sobald etwas passiert, schreien alle

nach Sicherheit. Odermatt beschäftigt sich mit diversen Themen, zum Beispiel Nachtlärm, Privatfeste, Strassenstrich, Arbeitssicherheit und auch Arbeitszeiterfassung. Ausserdem ist er verantwortlich bei Amokläufen, Geiselnahmen sowie Evakuierungen bei Bombendrohungen.

## Syna bekannter machen

Das zweite Referat hielt Regionalsekretärin Katja Blust. Sie übernahm im Oktober 2014 interimistisch die Leitung des Regionalsekretariats Luzern. Im März dieses Jahres übergab sie die Leitung an die neue Regionalverantwortliche Jasmine Progin.

Katja stellte kurz ihre Arbeitskollegen im Sekretariat sowie deren Aufgaben vor und fragte die Anwesenden, wie Syna stärker und einflussreicher werden könnte. Sie selbst sieht mehrere Möglichkeiten: Die Medienkontakte verbessern und die Jugendlichen mehr fördern und einbinden; zum Beispiel in Weiterbildung und Kurse. Katja bemerkt auch einen zunehmenden Druck auf die Arbeitenden in verschiedenen Betrieben und Branchen: «Immer mehr Arbeit muss von immer weniger Angestellten erledigt werden.»

## Treue Mitglieder

Im weiteren Verlauf der GV wurden mehrere Mitglieder für ihre langjährige Treue geehrt. So zum Beispiel Karl Schu-



Aktuarin Josy Breuer mit Karl Schumacher, der dieses Jahr sein 50-Jahr-Jubiläum feiert.

Bild: Katja Blust

macher aus Ettiswil, der seit dem 1. Mai 1965 Mitglied ist.

Zum Schluss präsentierten die Obmänner ihre Berichte (Perlen Papier, Swiss Steel, Schindler und Rottal), die immer grosse Aufmerksamkeit finden. Mit Dank an die Mitglieder und die Referenten schloss ich die Versammlung.

**Alois Bossart,  
Sektionspräsident,  
alo.bossa@hispeed.ch**

## Leserbrief

### Gefährliche Sturheit der Baumeister

Kürzlich konnte man aus den Medien vernehmen, dass der Baumeisterverband (SBV) sich nicht bereit erklärte, mit den Gewerkschaften Syna und Unia sowie dem Baukaderverband an den Tisch zu sitzen, um zu verhandeln.

Dadurch gehen die Bauarbeiter, aber auch das Baukader, einmal mehr leer aus. Ausgerechnet die Bauarbeiter, welche bei Wind und Wetter einen harten Job verrichten, sollen im Jahr 2015 das Nachsehen haben. Dies ist absolut unverständlich, da es der Bauwirtschaft seit Jahren gut geht. Es bleibt zu hoffen, dass einige Baufirmen ein Einsehen haben und zumindest einen individuellen Lohnaufschlag gewähren. Nur die Krankenkassen werden für alle Familien teurer, und die Kaufkraft schwindet erneut. Die sture Haltung des Baumeisterverbandes birgt enorme Gefahren. Es stehen Gesamterneuerungsverhandlungen des Landesmantelvertrages sowie des Baukadervertrages an. Kommt die Verhandlungsdelegation der Baumeister nicht zur Einsicht, werden wie früher wieder klassenkämpferische Töne laut. Unvermeidlich wird es Unruhen und Streikmassnahmen geben, welche der gesamten Bauwirtschaft schaden. Doch irgendwie müssen sich die Bauarbeiter wehren.

Ich hoffe sehr auf die Vernunft der Arbeitgeber. Bis jetzt hat die – vor allem von Syna vorgelebte – Sozialpartnerschaft den Firmen und Arbeitnehmenden Vorteile gebracht. Wir müssen dieser Kultur Sorge tragen. Fürs 2015 wünsche ich allen Beteiligten weiterhin den Arbeitsfrieden – dies jedoch nicht mit einseitigem Verzicht.

Moritz Brügger, Syna-Mitglied

Region Deutschfreiburg

# GV der Sektion Ueberstorf

**Die kleinste Sektion der Syna-Region Deutschfreiburg zählt schon seit vielen Jahren immer um die 45 Mitglieder. Davon nimmt regelmässig mindestens ein Drittel an den Aktivitäten wie der Generalversammlung (GV) vom 6. März oder dem Ausflug teil.**

An der GV wurden der Vorstand und die Revisoren einstimmig wiedergewählt und folgende Jubilare für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt: Baeriswyl Erwin, Baumeyer Franz, Brülhart Hans, Brülhart Othmar, Stoll Beat und Vonlanthen Moritz. Erfreulicherweise waren vier von ihnen an der GV anwesend (siehe Foto).

Präsident Sepp Rumo weiss, wie er seine Kolleginnen und Kollegen bei Laune halten kann. Damit ihr einen Einblick erhaltet, welche Kreativität er an den Tag legt, wünschen wir euch nun viel Vergnügen beim Lesen des Präsidentenberichts der GV 2015:

*Das Hüdni rauchte, der Schweiss floss über mein Gesicht,  
als ich schrieb diesen Bericht, in Form von einem Gedicht.  
A de Generalversammlig vam 7. März zwöitusiguvierzäh,  
hi doch a erfreulichi Azau Persone teilgno, nämlich sächzäh.  
Ma het wi ging uber Fakte gredt u Zahle,  
de Präsi het gsit, är blib no bis zu de nächschte Wahle.*

*Am 2. Mai amena schöne, warme Frühligsabe,  
hinish d'Hiterieder ids ehemalige Pfandmattschulhus iglade.  
Gekonnt u schneidig het de Präsident, Schorsch Schafer,  
dür di guet bsuechti CSK- Delegierteversaammlig gfuehrt  
u anschliessend het de Wauter Fasu, Syndic va Hiteried,  
suverän u kompetänt uber ds nüa Rumplanigsgsetz referiert.  
Bimena Schwatz under Kollege, amena Sandwich u as Glesli Wi,  
isch dä glungnig Abe doch vüu z'schnäu verbi gsi.*

*Am 28. Juni hi sich 14 wanderfreudigi Persone gmacht ufa Wäg,  
u si mit Privatouto wui ids bärneroberländische Kanderstäg.  
Di wa hi wölle, si mit de Gondla gmüetlich gwschäbt bis zur Bärnstation,  
di wa wui glufe si, si derfür speter aigondlet bis zur Taustation.  
Aber ali si gwanderet bis zum idyllische Oeschineseesee,  
tüu no achli witer für d'Bärge nochli nöcher z'gse.  
Wa di lötschte zwö ändlich si acho am Namittag am Vieri,  
si di meischte schon am Jasse gsi, am Prichte oder bim Zvieri.  
Am frühe Abe simer wohlbehalte im Schlüssu s'Ueberstorf acho,  
im Säli hinder himernis gsädlet u im Fernseh isch a Schuttmätsch cho.  
Nachema sehr guete Znacht u no chli gmüetlichem Zämesi,  
isch dä Tag zur Neige gange u ali si zfrüde gsi.*

*Am 6. September isch dürgfuehrt cho, de tradionell CSK Familietag  
U zwar im schmuckte Dorf Hiteried, wa gläge isch a prächtiger Lag.  
Di nöi Chäsi hetmu chene ga gugge, d'Chüucha + o ds Schloss,  
va det oba hetmu a Ussicht, das isch eifach grandios.  
Ali interesseirte Beteiligte, ob Chin, Frou oder Ma u glich i welem Auter,  
hi Interessants z'köre becho vom Cheser, vom Meyer Heiri u vom  
Fasu Wauter.  
Ganz hürzlich bedanke wetemi bi Haslers + bi Eggers, uf sie isch  
eifech Verlass,  
schliesslich simer dank ihne va üser Sektion 6 Persone gsi a däm Alass.*



Seit 40 Jahren Syna treu (von links): Baumeyer Franz, Brülhart Hans, Brülhart Othmar, Stoll Beat  
Bild: Kathrin Ackermann

*Ein kurzes Schwätzchen hier, ein paar lobende Worte dort,  
no es deftiges Zvieri näh und dann verliessen wir den heimeligen Ort.  
A de lötschi GV hani plagiert u gsit,  
i chume de scho mit a Kongräss, wedermi wit.  
Was du aber sowit isch gsi, hani gfunde: Grad zwe Tag im Wallis  
isch villicht doch nid aso guet,  
denn man merke: As git Froue di hies gar nid gär wemu uswärts  
übernachte tuet.  
Nichtsdestotrotz, het de Kurt Regotz  
seines Zeichens noch amtierender Präsident va de Syna Schwiiz,  
de Kongräss gleitet, souverän, mit Charm u mit vii Witz  
drufai heter abgäh sis Amt u gwäut hisi us nüa Präsi de Arno Kerst,  
Tina Turner heti auwäg gsit: De Arno isch halt sympli de Best.*

*Jtz aber zrugg zu üser Sektion, wa nach wie vor va aune Sektione  
mit Abstand di chlinschti isch mit momentan 45 Persone  
De Raemy Ruedi + d'Egger Corin si leider usi u drus,  
Derfür isch zu üs gschtosse d'Brülhart Jacqueliens va Tutzishus.*

*Leider isch d'Alice Waeber, d'Mueter vam Roland, as Mitglied va üs  
verstorbe im vergangene Juli u isch nüme under üs.  
I bitte d'Versammlig sich zerhabe zum stille Gedeiche  
Wir wi nomau a di liebi Verstobeni deiche.*

*So, ize wettenuch aber nüme lenger beelände  
u mi poetisch Jahresbricht schleungischt beände.  
Danke weteni aber no de Revisore, de Bisitzer, am Sekeretär u am Kassier  
Ohni si weremer süsch hüt am Abe gar nicht hier.  
Euch aune dankeni für d'Understützig u hoffe, ihr machet o dis  
Jahr umi mit,  
i däm Sinn wünschenuch aus Gueta, blibet gsun u a schöni Zit.*

Sabine Michel,  
Regionalredakteurin,  
etoile1@gmx.net

Region Bern

# Erste HV nach der Fusion

**Sektionspräsident Walter Wüthrich eröffnete Ende Februar die Hauptversammlung (HV) der Sektion Bern. Erfreulicherweise gab es neue Gesichter in unserer Runde; erstmalig nahmen an der HV auch Mitglieder der 2014 fusionierten Sektion IGM Bern teil.**

In seinem Jahresrückblick sprach Walter über die verschiedenen Anlässe, die in der Region Bern stattfanden. Es waren dies zum einen Sektionsanlässe wie Racletteessen im Restaurant Gourmet Tempel Jegenstorf, eine Rundreise auf dem Bielersee mit Kapitän Olli und der Besuch des Weihnachtsmarktes in Colmar. Zum anderen fanden auch regionale Anlässe wie die Delegiertenversammlung, Veteranentagung, Regionaltagung oder die Präsidenten- und Kassierkonferenz statt. Und schliesslich erwähnte er auch noch die verschiedenen Standaktionen, die das Team Bern durchgeführt hat.

Alle Anlässe wurden mit einer hohen Teilnehmerzahl durchgeführt, was der Vorstand mit viel Freude entgegengenommen hat.

## Die Region soll wachsen

Weitere Schwerpunkte im Rückblick waren die Werbung in der Region Bern, um neue Syna-Mitglieder zu gewinnen,

Aufklärungsarbeiten – Was ist Syna? Was bietet Syna? – sowie die Suche nach Lösungen für eine erfolgreiche Werbung. Es wurde viel Vorarbeit dafür geleistet. Jetzt müsse die Umsetzung erfolgen, denn Potenzial sei genügend vorhanden, meine Walter. Die Mitglieder der Sektion Bern haben deshalb einem, in ihrem Rahmen möglichen, kleinen finanziellen Betrag für die Werbung zugestimmt. Weitere Themen aus dem Jahresbericht streiften Politik und Wirtschaft.

## Mitglieder

Wie es im Leben so ist, liegen Freud und Leid nahe beieinander. Für ihre Treue zu Syna ehrten wir zahlreiche Mitglieder. Für 25 Jahre Mitgliedschaft: Stephan Farron, Bösingen; Monika Henkel, Urtenen-Schönbühl; Nyima Shontshang, Lotzwil; Markus Buenzli-Buob, Burgdorf; Martin Schweizer, Langenthal; Jean-Louis Haymoz, Le Mouret; Daniel Streit, Bern; Walter Frei, Wohlen b. Bern; Sandra Bigler-Dellenbach, Aeschau. Für 40 Jahre Mitgliedschaft: Yvonne Abegglen, Wabern; Jozef Ritecz, Hinterkappelen; Otto Hub-acher, Kirchberg b. Bern; Fritz Hostettler, Niederscherli; Jürg Keller, Innerberg; Gerda Feierabend, Liebefeld. Für 50 Jahre Mitgliedschaft: Oskar Hess, Urtenen-Schönbühl; Felix Rudolf, Zollikofen; Josef Stüdli, Münchenbuchsee; Willi Schafroth, Bösingen. Für 60 Jahre Mitgliedschaft: Paul Piller, Bern; Robert Felder, Zollikofen.

Aber wir gedachten auch der Mitglieder Arda Kiratoglu aus Pieterlen, Rolf Liechti aus Konolfingen und Elisabeth Nyffenegger aus Schwarzenegg, die 2014 verstorben sind.

## Nationale Demo für Lohnleichheit

Im Zentrum der diesjährigen HV, nach Abwicklung der ordentlichen Geschäfte, stand jedoch vor allem die Kundgebung zur Lohnleichheit vom 7. März 2015. Walter rief alle zur Teilnahme auf mit den Worten: «Wir wollen an diesem Tag überwiegend Blau-Weiss sehen!»

Nach einem gemütlichen Spaghetti-Plausch mit mehr oder weniger Fachsimpelei gehörte die HV 2015 dann auch schon wieder der Vergangenheit an.

**Elvira Wüthrich,**  
Redakteurin Region Mittelland,  
[elvira.wuethrich@gmail.com](mailto:elvira.wuethrich@gmail.com)

## VERANSTALTUNGSKALENDER

### Region Bern

Standaktion in Thun  
Samstag, 25. April, ab 8.00 Uhr

Veteranentagung  
Samstag, 8. August  
Grillieren im Diemtigtal

Regionaltagung  
Samstag, 7. November, 15.00 Uhr  
Jegenstorf

Präsidenten- und Kassierkonferenz  
Samstag, 21. November, 10.00 Uhr  
Schwarzwasserbrücke

Standaktionen in den Bahnhöfen Biel und Bern

Stamm  
Oktober/November

### Sektion Bern

Sektionsreise nach Basel  
Samstag, 17. Oktober

Zu allen Anlässen werden rechtzeitig Einladungen verschickt.

**Wir helfen dir beim Ausfüllen der Steuererklärung**

Interessierte Syna-Mitglieder können sich bei Gottlieb Aeschlimann melden:  
079 404 82 53, [godt47@bluewin.ch](mailto:godt47@bluewin.ch).

